

Suche nach Titanic Wrack

Unbemanntes Tauchboot Argo sucht nach Titanic Wrack

Am 01.09.1985 war es endlich so weit. Das Titanic Wrack ist gefunden worden. Forscher am Bord der Knorr schickten zwei Monate lang das unbemannte Taucherboot Argo in 3800 Meter Tiefe – das ist fast so tief, wie die Rocky Mountains hoch sind. Von der Knorr aus steuerten die Forscher das Tauchboot unermüdlich über den Grund des Ozeans. Kurz nach Mitternacht tauchten auf den Monitoren kleine Metallstücke auf. Ein Kessel, der von der Titanic stammen musste. Die Kamera folgte der Spur von weiteren Metallteilen, bis man schließlich den Rumpf der Titanic 73 Jahre nach ihrem Untergang entdeckte. Das Wrack der Titanic bestand aus zwei großen Teilen, die etwa 600 Meter voneinander entfernt lagen. Die Aufnahmen, die von der Argo aus gemacht wurden, gingen um die ganze Welt.

Nautila taucht bemannt zur Titanic ab

Im Juli 1987 fast zwei Jahre nach der Entdeckung des Titanic Wracks durch das unbemannte Tauchboot Argo, gelingt es einem Forschungsteam erste Teile der Titanic aus den Tiefen des Nordatlantiks zu bergen. Dazu reiste das dreiköpfige Team gemeinsam mit ihrem Tauchboot Nautila zum Meeresboden in 3800 Meter Tiefe. Dank kräftigen Scheinwerfern und Roboterarmen, die mit Saugern, Greifern und Schaufeln ausgestattet sind, konnte man mit Geschick und Ausdauer 1800 Gegenstände aufsammeln. Zum Abtauchen in 3800 Meter Tiefe brauchte die Argo 90 Minuten und konnte sich dann bis zu acht Stunden am Meeresgrund aufhalten.

Bis heute haben verschiedene Organisationen insgesamt etwa 6000 Artefakte ans Tageslicht gebracht. Diese gesammelten Gegenstände wurden zeitintensiv restauriert und in Ausstellungen und Museen ausgestellt. So können heute Teller und Tassen aus Porzellan, Besteck, Lampen, Bullaugen, Spiegel, Möbelteile, Accessoires und viele andere Originale besichtigt werden. Kritiker sind der Meinung, man solle die Toten in Frieden ruhen lassen und kritisieren die „Plünderung“ der Grabstätte. Denn die geborgenen Gegenstände werden oft zu hohen Preisen versteigert. Die Tauchfirmen sehen das anders. Seit Jahrzehnten wird die Titanic durch Bakterien zer-

Diese Seite stammt aus dem Buch „100 Jahre Titanic ...“ von Sven Eisberg.

[Mehr Infos – Klick hier –](#)

[Mehr Infos – Klick hier –](#)

setzt. Bald wird von ihrer Pracht nichts mehr übrig bleiben. Nur noch Aufnahmen aus den Tiefen werden an das Wrack erinnern. Daher arbeitet man kontinuierlich an der Erstellung von 3D-Modellen. Dadurch sollen dann virtuelle Tauchfahrten möglich werden, die den Realen in Nichts nachstehen sollen.

Die wahren Gründe für den Untergang

War wirklich der Eisberg für den Untergang der Titanic schuld? Es ist schon merkwürdig bzw. schon fast unglaublich, dass ein Eisberg den stählernen Rumpf eines solchen Schiffes aufgeschlitzt haben sollte. Der Rumpf des Schiffes besteht aus sich überlappenden Stahlplatten von 25 Millimeter Stärke. Diese werden von Nieten aus gleichem Material zusammengehalten.

[Mehr Infos – Klick hier –](#)

[Mehr Infos – Klick hier –](#)

Diese Seite stammt aus dem Buch „100 Jahre Titanic ...“ von Sven Eisberg.